

Es begann bereits zu dämmern, als sie die Ruinenstadt erreichten. Stundenlang waren sie schweigend nebeneinanderher getrottet. Mattis hatte, wie zuvor schon, ihre Hand gehalten und die Führung übernommen. Sie war zu sehr mit ihren Gedanken beschäftigt gewesen, um irgendetwas um sich herum wahrzunehmen. Irgendetwas stimmte nicht. Darüber war sich Lara in den vergangenen Stunden klar geworden. Aber es fehlten noch zu viele Puzzlesteine, um ein genaues Bild erkennen zu können. Nun waren sie also da. Doch es war kein einladender Anblick, der sich ihnen bot. Ein düsterer, bedrückender Ort. Mattis machte eine ausladende Handbewegung und lächelte traurig.

„Ja Lara, dies ist die Stadt der Ruinen. Der Ursprung unserer Zivilisation. Früher, vor dem letzten Krieg, hatte sie einen anderen Namen. Doch der ist in Vergessenheit geraten. Unsere Urgroßväter, gaben ihr den heutigen. Stadt der Ruinen.“

Lara ließ den Blick schweifen und erschauerte. Stille umgab sie. Trümmerreste, soweit das Auge reichte. Stumme Zeugen eines vergangenen Krieges, die im Dämmerlicht gespenstische Schatten warfen. Beklemmung stieg in ihr auf. Was war hier geschehen? Lara löste sich von Mattis. Zaghafte setzte sie einen Fuß vor den anderen. Die Natur hatte sich den größten Teil der Stadt zurück erobert. Alles war überwuchert, unter Bäumen und Büschen begraben. Und doch lagen überall, unübersehbar, Reste einstiger Pracht und Größe. Lara erkannte die Umrisse riesiger Fundamente. Damals ragten hier sicher stattliche Häuser in die Höhe. Sie sah einen breiten gepflasterten Weg, der sich trotz der Wildnis immer noch klar und deutlich abzeichnete. Lara folgte ihm. Unter einer Wurzel entdeckte sie ein gut erhaltenes Stück einer Fliese. Lara zog die Scherbe staunend heraus. Ihre Farben leuchteten immer noch hell und klar. Sie ließ ihren Fund in die Hosentasche gleiten und suchte weiter. Nach kurzer Zeit ertastete sie einen weiteren Gegenstand und zog ihn unter dem Wurzelgeflecht hervor. Lara schluckte schwer. Mit wässrigen Augen starrte sie auf eine kleine rote Holzmurmeltierfigur, die erstaunlich gut erhalten war. Sie musste früher einem Kind wie Lasse gehört haben. Bekommen verstaute sie ihren neuerlichen Fund und lief still weiter.